

wurden 132 Bände gekauft, 223 Bände getauscht; 212 Bände kamen als Geschenk. Im auswärtigen Leihverkehr wurden 314 Leihscheine erledigt, davon 109 durch Kopien (etwa 1 000 Blätter), 219 Bände wurden verschickt. Kunden waren alle 14 Universitäts-Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen sowie 17 weitere Universitäts-, Staats- und Landesbibliotheken, 17 Bibliotheken des regionalen Leihrings Nordrhein-Westfalen, 3 Bibliotheken des kirchlichen Leihverkehrs, die Universitätsbibliothek in Pisa und 31 sonstige Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen im Deutschen Leihverkehr, insgesamt also 83 auswärtige Bibliotheken. Im Rahmen der Erfassung der Altbestände für das Handbuch der historischen Buchbestände wurde auch ein Bericht über die alten Bücher der Vereinsbibliothek erstellt: 14 aus dem 15. Jahrhundert (Inkunabeln), etwa 80 aus dem 16., 300 aus dem 17., 1100 aus dem 18. und 4100 Titel aus dem 19. Jahrhundert. Die Altbestände enthalten etwa 450 Paderbornensia, 1350 Westfalica, 3920 allgemein-historische Titel mit einem hohen Anteil rechtsgeschichtlicher Literatur (440).

Friedrich Gerhard Hohmann

Aloys Lengeling

Bericht über den „Tag der westfälischen Geschichte“ 1989 in Herford

Der von beiden Abteilungen des Vereins gemeinsam mit dem Provinzialinstitut für westfälische Landes- und Volksforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ausgerichtete 41. „Tag der westfälischen Geschichte“ fand am 26. und 27. August 1989 in Herford statt, und zwar mit folgendem Programm:

Am 26. August 1989

Arbeitstagung der Vertreter der westfälischen Geschichtsvereine zum Thema: „Nachlässe zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in westfälischen Archiven“ unter der Leitung von Dr. Hans-Joachim Behr, Münster. Es referierten Frau Gabriele Unverfehrt (Dortmund), Dr. Wolfgang Bockhorst (Münster) und Dr. Manfred Wolf (Münster).

Die Nachmittagssitzung leitete Dr. Karl Teppe (Münster). Referate hielten Prof. Dr. Josef Mooser (Bielefeld): „Stadt und Land im Prozeß der Industrialisierung Ostwestfalens im 19. und frühen 20. Jahrhundert“;
 Andreas Beaugrand (Bielefeld): „Zur Geschichte der Industriearchitektur und die Umnutzung von Industriebrachen“;
 Christian Höbel (Münster): „Herforder Industriearchitektur. Aufgaben und Probleme der staatlichen Denkmalpflege.“

Am 27. August 1989

In der Vormittagssitzung unter Leitung von Dr. Friedrich Gerhard Hohmann (Paderborn) fand der Vortrag von Prof. Dr. Otto Gerhard Oexle (Göttingen); „Das Evangeliar Heinrichs des Löwen“ statt.

Besichtigungen am Vormittag unter der Leitung von Dr. Theodor Helmert-Corvey bzw. Dr. Max Willeband: Sonderausstellung „Industriearchitektur“ im Daniel-Pöppelmann-Haus (Stadtmuseum) in Herford und „Ergebnisse von Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Herforder Innenstadt“.

Am Nachmittag wurden folgende Exkursionen durchgeführt:

1. Landeskundlich-siedlungsgeographische Studienfahrt: Bäuerliche Altsiedlungen im Ravensberger Land, u. a. Pödinghausen, Oldinghausen. Leitung: Prof. Dr. Manfred Fröhlich (Bielefeld).
2. Archäologische Studienfahrt: Besuch der Ausstellung „Grabungsergebnisse des Jahres 1988 am Herforder Münster“ und Besichtigung des Grabungsgeländes. Leitung: Matthias Wemhoff (Münster).
3. Städtebaulich-kunstgeschichtliche Studienfahrt: Herford – Marienkirche, Stift Berg, Radewig, Kirchen und Profanbauten der Alt- und Neustadt. Leitung: Hans Gelderblom (Herford).
4. Kunstgeschichtliche Studienfahrt: Besuch der Ausstellung: „Renaissance im Weserraum“ und Besichtigung des Detmolder Schlosses. Leitung: Dr. Ulrich Großmann, Lemgo.
5. Industriegeschichtliche Studienfahrt: Industriedenkmäler im Kreis Herford. Leitung: Dr. Theodor Helmert-Corvey, Herford.